

Lehre am Land

Steirischer Jungkoch in Goldpanier

Thomas Schäffer, Lehrling aus Etmíßl, kochte sich mit Berglamm zum besten Kochnachwuchs Österreichs.

VON TERESA RICHTER-TRUMMER

Reinste Luft, klares Wasser sowie unberührte Natur. Hier macht Einatmen und Abschalten ganz einfach noch Spaß – so blumig beschreibt sich Etmíßl, eine 500-Einwohnergemeinde in einem Seitental des Hochschwabs, auf seiner Homepage. Doch nicht nur gute Luft für Großstadttouristen gibt es hier, sondern auch für Karrieristen ist das Klima förderlich. Beispiel dafür ist der Brucker Thomas Schäffer, seines Zeichens bester Kochnachwuchs Österreichs: Denn der Lehrling im ortsansässigen, traditionsreichen Haubenlokal Hubinger ist stolzer Träger des Titels „Bester Kochlehrling Österreichs“. Mit Lachsforelle in Haselnusskruste, Zweierlei vom Weizer Berglamm und Schokoladen-Soufflee kochte er beim diesjährigen Bundeslehrlingswettbewerb die Jury ein und holte sich Gold.



Der Geschmackvollste: Thomas Schäffer (18), Lehrling im Etmíßler Haubengasthof Hubinger, kochte sich zum besten Nachwuchskoch Österreichs

meiner Pfeife hupfen“, meint Schäffer. In der Küche, dort ist jener, von dem Schäffer sein Können gelernt hat, noch fest im Einsatz. Johann Hubinger, selbst Haubenkoch, ist klarerweise stolz auf den goldgekrönten Nachwuchs. „Einen Koch auszubilden, da muss man pädagogisch sein wie ein Trainer: Man muss motivieren, aber auch ehrlich sagen, wenn etwas schlecht war. Und dann heißt es oft, von vorne anfangen“, erklärt er das Geheimnis des Erfolgs. Ob Thomas das Zeug zum richtigen Kochstar hätte? „Das Rüstzeug hat er.“

Karrierestart am Land Denn der Karrierestart in einem Kleinbetrieb am Land bringt Vorteile: „Hier wird nicht mit Halbfertigprodukten gearbeitet: Ob Fleisch zerteilen oder Strudelteig machen – Thomas kann alles“, erklärt Hubinger. Gesunden Ehrgeiz, Ausdauer und Spaß am Kochen bringt er auch mit.

Und die engen Täler haben Thomas nicht den Blick auf seine beruflichen Möglichkeiten verstellt: Er möchte weiterlernen „gerne Konditor“ und dann hinaus in die weite Welt. Schäffer: „Am liebsten auf ein Schiff.“

FOTO FISCHER

INTERNET
www.hubinger.com

Talent Show Beim Hubinger ließ man das Talent nun hochleben. Zwei Abende lang wurde der 18-jährige Lehrling zum Küchenchef und durfte Gäste mit seinem „Goldmenü“ bekochen und begeistern. Und sich nach getaner Arbeit bei der Lokalrunde sein Lob abholen. Etwas schüchtern vielleicht, aber dennoch offen setzt er sich an jeden Tisch – auch mit den Gästen plaudern gehört zum Beruf. Wie der Abend denn für ihn war? „Stressig. Und es ist witzig, wenn in der Küche alle nach



Goldgekrönt: Am Land erhielt Schäffer das Rüstzeug für die Karriere

TERESA RICHTER-TRUMMER

► Lehrlingswettbewerb

Die Meister der Zukunft messen ihr Können

Gold, Silber und Bronze: Um Medaillen, nicht um Geld, geht es bei den Bundeslehrlingswettbeweben. Egal ob Friseur, Koch oder Florist – jede Innung ruft jährlich den Nachwuchs dazu auf, sein Können zu messen. Ausgetragen werden die Wettbewerbe von der Wirtschaftskammer. Wer dabei sein will, muss Zeit und Energie

ins Training investieren. Denn bei den Wettbeweben heißt es, vor der Jury eine Aufgabe aus dem Beruf zu bewältigen.

Generalprobe Gerald Hornek, Landesausbildungsexperte für Tourismusberufe der WK Wien: „Diese Wettbewerbe sind auch eine Generalprobe für die Lehrabschlussprüfung.“

Wer hier mitmacht, ist meist hoch qualifiziert und schafft diese fast immer mit Auszeichnung.“

Jene, die schon im Beruf stehen, können sich bei den Euro-Skills messen: Hier treten Jungfachkräfte unter 25 Jahren aus ganz Europa gegeneinander an.

INTERNET
www.skillsaustria.at

Was ich unternehme ...

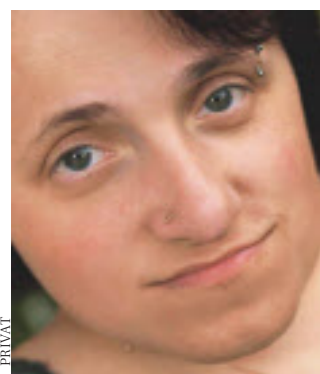
Webseiten ganz ohne Barrieren

Alexandra Steiner, Gründerin der Agentur für barrierefreies Webdesign

Den Schulabschluss machen und dann in einem kaufmännischen Beruf arbeiten: So stellten sich meine Eltern meine Karriere vor. Ich jedoch wollte etwas Kreatives machen und wurde Webdesignerin. Im Dezember 2008 habe ich mir

dann meinen Traum erfüllt und mich selbstständig gemacht. Spezialisiert habe ich mich auf barrierefrei gestaltete Webseiten. Das bedeutet, dass zum Beispiel auch blinde Menschen die Möglichkeit haben, Webseiten mit einem Lesegerät „anzuschauen“. Ich selbst bin körperbehindert und sitze im Rollstuhl. Ich weiß daher ganz genau, wie wichtig Barrierefreiheit ist. Mit meiner Arbeit will ich nicht nur überzeugen, sondern auch begeistern. Für mich sind Webseiten die Visitenkarten eines Unternehmens im 21. Jahrhundert. Trotz der Wirtschaftskrise habe ich meinen Schritt in die Selbstständigkeit nicht bereut. Ich habe darauf reagiert und mir neue Angebote überlegt.

INFO: www.alexandra-steiner.at
Sind auch Sie Jungunternehmer und möchten sich vorstellen? Schreiben Sie uns: karriereservice@kurier.at

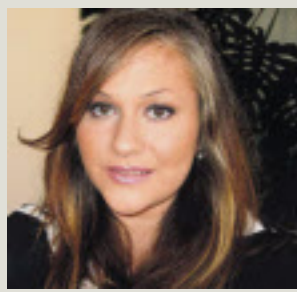


A. Steiner Webdesignerin

SPRUNGBRETT

Elisabeth Anselm ►
Hilfswerk Österreich

Elisabeth Anselm (42, Bild), bisher die Stellvertreterin von Hilfswerk-Österreich-Geschäftsführer Walter Marschitz, hat ab sofort die Position der Co-Geschäftsführerin im Hilfswerk Österreich inne.



HILFSWERK ÖSTERREICH

Wolfgang Höfle ►
TPA Horwath

TPA Horwath bestellt fünf neue Geschäftsführer: Wolfgang Höfle (40, Bild), Renate Pilz (41) und Wolfgang Pirnbauer (38) für den Standort Wien, Christoph Harrer (37) für St. Pölten sowie Robert Richter (33) für Klagenfurt.



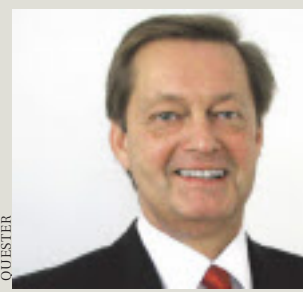
TPA HORWATH

Johanna Karner
Himmelhoch

Die PR-Agentur Himmelhoch verstärkt mit Johanna Karner (28) ihr Team. Karner absolvierte ihr Doktoratsstudium an der Universität Wien im Fach Publizistik und Kommunikationswissenschaft.



HIMMELHOCH



QUESTER

Ulrich Paulmann
Quester

Ulrich Paulmann (50) hat die Geschäftsführung von Quester übernommen. Der Magdeburger ist seit 15 Jahren in der Baustoffindustrie tätig, davon acht Jahre in der CRH-Gruppe, dem Quester-Mutterkonzern.

Gernot Rauter ►
Wolf Theiss

Gernot Rauter (46, Bild) wurde zum Finanzchef (CFO) der Rechtsanwaltskanzlei Wolf Theiss bestellt. Georg Schlotter (32) fungiert bei Wolf Theiss seit Anfang Mai als Leiter der Personalabteilung.



WOLF THEISS

Petra Götz-Frisch ►
S&T

Als Leiterin der Corporate Communications bei S&T ist Petra Götz-Frisch (38) für sämtliche Projekte der externen und internen Kommunikation des Unternehmens verantwortlich.



S&T